

## Osterbotschaft 2023

Ich grüße Sie zum Osterfest mit dem traditionellen Osterruf: „Der Herr ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden.“

In diesem Jahr werden wir die Gottesdienste am Osterfest zum ersten Mal seit 2019 wieder ohne einschränkende Vorgaben feiern. Überall brennen wieder die Osterfeuer; auch damit wird vielerorts an das angeknüpft, was vor der Pandemie war. Dabei zeigt sich mitunter, dass sich nicht alles so einfach wiederbeleben lässt.

Meine Gedanken sind in diesen Tagen bei den Menschen in der Ukraine und in den Erdbebengebieten in der Türkei und in Syrien. Dort geht es jetzt darum, Hilfe zu leisten, Städte, Dörfer und zerstörte Infrastruktur wiederaufzubauen. Auch in der Ukraine, in der Türkei, in Syrien und anderen von Krieg oder Katastrophen betroffenen Regionen, werden die Menschen nicht einfach zudem zurückkehren können, was vorher war.

Und doch können Vertrauen und Zuversicht wachsen, wenn Menschen in Zeiten der Not die Erfahrung machen, dass sie nicht allein gelassen werden. Darum lege ich Ihnen die Kollekte für Brot für die Welt besonders ans Herz.

Als Christinnen und Christen glauben wir daran, dass Gott selbst in Jesus Christus unser menschliches Dasein mit uns teilt, im Leben, in Freude und Leid, und auch im Tod und über den Tod hinaus: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden.“ Dieser Ruf stellt alles infrage, was wir über das Leben und den Tod zu wissen glauben. Ostern durchbricht die Ambivalenz unserer Erfahrungen, und rückt alles Vorläufige und Unvollkommene in das strahlende Licht des Sieges Jesu Christi über Sünde, Tod und Teufel.

Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie fröhlich und beherzt in diesen Ruf einstimmen können.

Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!